Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 10

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

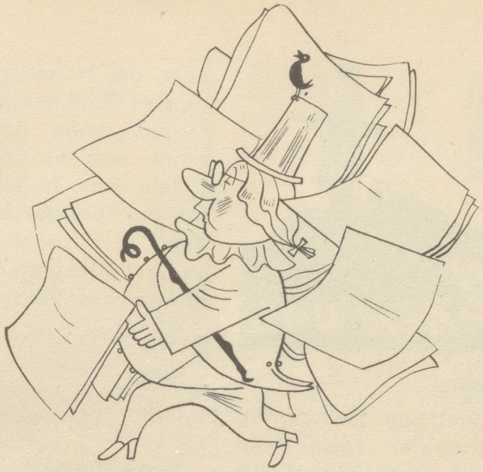
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor!

Glosse vom Mitarbeiter Göpf

Damen-Kegelklub
sucht noch einige Mitglieder für nachmittags
Offerten unter Chiffre H Q 7854 an die Exp

Warnung an die Männer: Myn Fründ Heiri mues jede Mittag 's Gschierr abwäsche, syt syni Frau cheglet!

Zu verkaufen
zu Tagespreisen, ein großes Quantum gute
Aepfel
wie Einmachkabis

Zümpftigi Oepfel!

Wir suchen
zu sofortigem Eintritt gut präsentierenden, redegewandten
Vertreter
für aussichtsreiche Dauerstellung zum Besuche der Privatkundschaft mit wasserdichter Bekleidung.

Mueß de Vertretter Wasserschlüüch vorfüehre?

Diese prachtvolle Leistung wurde von dem ganz angefüllten, lebhaft mitgehenden Publikum zu Recht nachdrücklich gefeiert.

Mit Fett oder Alkohol?

Das Bett verlassend, riß das Kind die Fenstervorhänge hinunter, erkletterte das Gesims, öffnete selbst das Fenster und stürzte ungewollt etwa zehn Meter in den Hof hinunter, wo es unversehrt eintraf.

Das „ungewollt" ist begreiflich, das unversehrte „Eintreffen" Wunder.

Militär- und fette Kühe
kauft fortwährend

Für Kompaniechälber schpeziell hochi Prys!

Nach einigen nervenstärkenden Liedern fand die harmonisch verlaufene Versammlung ihren Abschluß.

Jetz begryft villicht myni Frau, worom ich dreimol i de Wuche in Männerchor gang!

Bekanntschaft
mit reformiertem, aufrichtigem, taktvollem, alleinstehendem Herrn, der eine Frau ernähren kann.

Chunt ganz uf de Appetit a!

Derjenige
der am Sonntag auf unserem Balkon infolge eines
Lachkrampfes
eine Armlehne vom Stuhl gerissen hat und dieselbe mitnahm, wird gebeten, diese zurückzubringen, es geschieht ihm nichts!

Wir bitten die verehrl. Besucher, nach Möglichkeit unser Mobiliar zu schonen und nicht mit den Füssen gegen die Stühle zu strampeln; ebenso ist es unerwünscht, die neben sich Sitzenden mit den Ellbogen in die Rippen zu stossen oder dem Vordermann auf die Schultern zu schlagen!

155/14

PALACE

Es git Lüt, die wegere söttige Reklame am liebschste briegge würded!

Gesucht per sofort
frohmütige, ehrliche
Serviertochter
mit etwas Haushalt.

— worum nüd grad mit samt de Wirtschaft?

Vermisst
Halbangorakaterli, schwarz mit weissem Krawättli.

Das arm Büseli isch gwüß noch eme Katerball vertlaufe?

Zu verkaufen
junger Boxer
Ohren und Schwanz geschnitten, geflammt. Nur an Tierfreund.

— z'begryfe — wenn de arm Hund sovill duregmacht hät!

Da für die Ständeratswahlen nur die bisherigen vorgeschlagen sind, können sie durch stillen Regierungsakt erledigt werden.

Lynchjustiz im Regierungsgebäude?

Zwischen all diesen widerstrebenden Tendenzen zappelte das Kabinett Filoff wie ein Fisch auf dem Trockenen. Trotz den krankhaften Versuchen, weiterhin im Zentrum dieses gordischen Knotens zu balancieren, schreitet doch die Entwicklung un-

En Fisch mit eme Chnopf im Buuch!

Es war üblich, daß sich die ganze Familie, einschließlich Kinder und Hunde, mit Pickeln und Schaufeln bewaffnet, am Sonntagvormittag auf die Straße begab, um der dicken Eis- und Schneeschicht auf den Leib zu rücken.

En derige Hund will ich au im nöchschte Winter!

Im **Büffet Bärn**
höcklet me gärn!
S. Scheidegger

Beglückendes Licht
vermitteln immer die **Leuchten** der
BAG TURGI

Bar
Restaurant
Konzert-Café

Mit Auto, Straßenbahn und Schiff ist das Kongreßhaus zu erreichen. Tel. 7 56 30